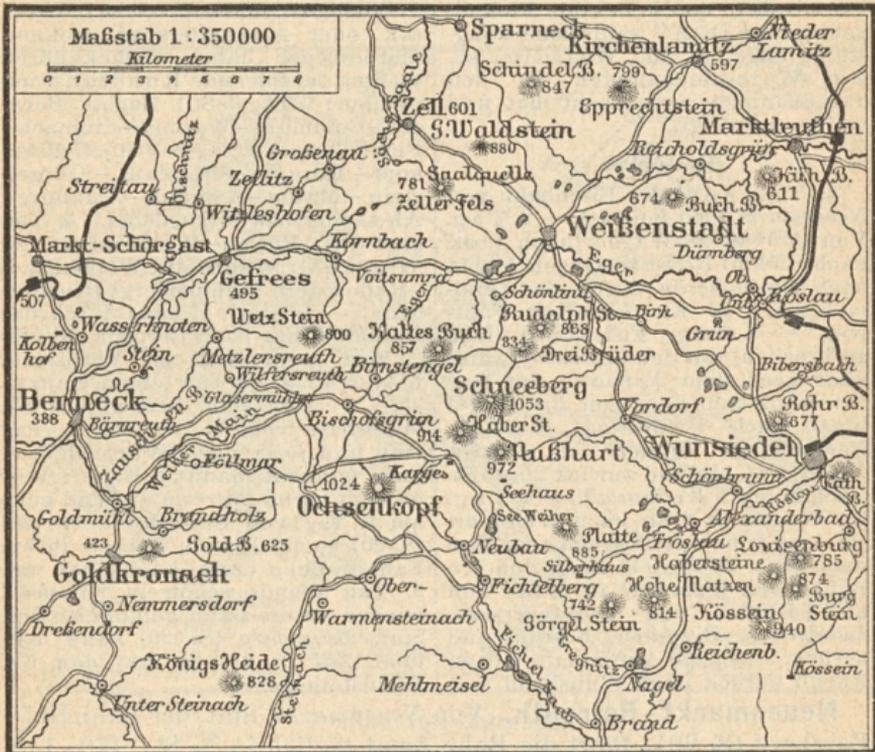


4. Route: Das Fichtelgebirge.

Vgl. die untenstehende Karte.

Das Fichtelgebirge (mons piniferus), im Volksmund Fichtelberg, nach seiner einst dichten Fichtenwaldung, genannt, ist ein plateauartiges Massengebirge, merkwürdig als Hauptwasserscheide-

waldet, hat bedeutende Moorstrecken und ein relativ rauhes Klima. Geognostisch besteht das Gebirge aus Urgestein, besonders herrscht der Granit vor; er drückt durch seine massenhafte Entwicklung und seine charak-



Wegekärtchen vom Fichtelgebirge.

knoten im Herzen Deutschlands. Vom Umfang eines einzigen Bergstocks, des Schneebergs, fließt südlich die *Nab* durch die Donau ins Schwarze Meer, westwärts der *Weißer Main* durch den Rhein zur Nordsee, ostwärts die *Eger* durch die Elbe ebendahin, während die Quelle der *Thüringischen Saale*, gleichfalls eines Nebenflusses der Elbe, 7 km nördlich entspringt.

Das Fichtelgebirge ist noch gut be-

teristischen Formen dem Gebirge den ihm eigentümlichen Stempel auf. — Die höchsten Erhebungen sind: der *Schneeberg* 1063 m, *Ochsenkopf* 1026 m, *Nußhart* 972 m, *Farnleite* 970 m, *Kösseine* 942 m, *Großer Waldstein* 890 m, *Rudolfstein* 880 m.

Das Touristenwesen ist im Fichtelgebirge noch nicht sehr ausgebildet und das Reisen daher noch billig; freilich muß man seine Ansprüche manchmal bescheiden stel-